

Presseinformation

der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

Mehr Bahnreisende zwischen Bremen und Norddeich

- Tarifintegration des Intercity erfolgreich
- 300.000 Fahrgäste mehr unterwegs/Weitere Zunahme erwartet

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: 0511 – 5 33 33 – 0
www.lnvg.de

Hannover, den 29.06.2015 Die Möglichkeit, erstmals mit einem Nahverkehrsticket und ohne Aufpreis den Intercity zwischen Bremen und Emden bzw. Norddeich Mole zu nutzen, wird in der Region rege genutzt. Rund 5,3 Millionen Bahnreisende zählten Interviewer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) bei einer Verkehrserhebung 2014 in den Zügen des Fern- und Nahverkehrs - zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit, in die Schule oder in den Urlaub. Das sind jährlich knapp 300.000 Fahrgäste mehr als noch vor Einführung der IC-Tarifintegration im Dezember 2013. Bis dahin gab es auf der rund 160 Kilometer langen Bahnstrecke für Reisende mit einem Nahverkehrsticket nur die Möglichkeit, den Regionalexpress zu nutzen. Das teilte die LNvg am Montag in Hannover mit.

„Wenn die ‚Einschwungphase‘ abgeschlossen und das neue Angebot fest etabliert ist“, skizziert LNvg-Chef Hans-Joachim Menn seine Erwartungen, „rechnen wir mit einem spürbaren weiteren Anstieg der Reisenden-Nachfrage“. 2014 sei das erste volle Jahr des bundesweit und in dieser Dimension einmaligen Angebotes gewesen, fügt Menn hinzu.

Die Deutsche Bahn (DB) gibt sich nach Gesprächen mit dem Fahrzeughersteller Bombardier gleichfalls zuversichtlich. „Mit dem Einsatz der neuen, komfortablen IC-Doppelstockzüge wird sich ab Ende 2015 der Reisekomfort noch einmal fühlbar erhöhen. Wir sind zuversichtlich, dass dann noch mehr Fahrgäste unsere Züge nutzen werden“, unterstreicht Berthold Huber, Vorstandsvorsitzender DB Fernverkehr.

Die Tarifintegration des Intercity zwischen Bremen und Emden bzw. Norddeich zum Fahrplanwechsel Ende 2013 war möglich geworden, nachdem die DB eine Verdreifachung ihres Fernverkehrsangebotes zwischen Oldenburg und der Küste zugesagt und Niedersachsen wie auch Bremen sich bereit erklärt hatten, der Bahn die sich aus einer Anerkennung der Nahverkehrstarife ergebenden Mindereinnahmen zu ersetzen.

Kontakt für die Redaktionen

Rainer Peters
Pressesprecher LNvg
Tel. 0511/5 33 33-170,
mobil: 0174-180 89 72
peters@lnvg.de

Egbert Meyer-Lovis
Pressesprecher und Leiter Kommunikation
Region Nord DB Mobility Logistics AG
Tel. +49 (0) 40 3918-4498, Fax +49 (0) 69 265-36531
presse.h@deutschebahn.com